

# INHALTSVERZEICHNIS

## **EINFÜHRUNG GESTALTUNGSSPIELRAUM AUF DER SUCHE NACH REGELN 8**

## **KAPITEL 1 VERSTEHEN DURCH MUSTERERKENNUNG WAS WIR VON MUSIKERN UND INGENIEUREN LERNEN KÖNNEN 13**

- 1.1 STANDARDNOTATIONEN IN ANDEREN DISZIPLINEN 17
- 1.2 HISTORIE DER DATENVISUALISIERUNG 23
- 1.3 URSACHEN FÜR FEHLENDE STANDARDS 28
- 1.4 MUSTERERKENNUNG DURCH SEMANTISCHE NOTATION 36
- 1.5 DE-FACTO-STANDARDS MIT CREATIVE COMMONS 45

## **KAPITEL 2 ZEICHEN UND DEREN BEDEUTUNG WIR ENTWICKELN EINE VISUELLE BERICHTSSPRACHE 51**

- 2.1 BESCHRIFTUNGEN 55
- 2.2 ZEIT 69
- 2.3 SZENARIEN 75
- 2.4 ABWEICHUNGEN 80
- 2.5 HERVORHEBUNGEN 90
- 2.6 TABELLEN UND DEREN STRUKTUR 94
- 2.7 SCHRIFTGRÖSSENABHÄNGIGES LAYOUT 104

**EXKURS ZU KAPITEL 2**  
**KONZEPTE FÜR WEITERE ZEICHEN**  
WIE WEIT WOLLEN WIR GEHEN?  
**111**

- 2.8 MESSGRÖSSEN 114
- 2.9 STRUKTURDIMENSIONEN UND ATTRIBUTE 127
- 2.10 SKALEN 132

**KAPITEL 3**  
**BERICHTSOBJEKTE,**  
**ANALYSEN UND FACHTHEMEN**  
WIR BERICHTEN STANDARDISIERT  
**139**

- 3.1 DIAGRAMME UND TABELLEN 142
- 3.2 VERGLEICHE UND ABWEICHUNGEN 150
- 3.3 FINANZEN UND MEHR 166

**KAPITEL 4**  
**NOTATIONSHANDBUCH**  
**UND ANWENDUNGSBEISPIELE**  
UMSETZUNG IN DER PRAXIS  
**175**

- 4.1 NOTATIONSHANDBUCH 177
- 4.2 BETRIEBLICHE VORLAGEN 188
- 4.3 PRAXISBEISPIELE MIT SOFTWAREUNTERSTÜTZUNG 207

**AUSBLICK**  
**AKZEPTANZ UND VERBREITUNG**  
WER FINDET DIE REGELN?  
**223**

**INDEX**  
**228**